

— das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland und die Verschärfung seiner Widersprüche. Die Aufgaben der Arbeiterklasse im Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus und Militarismus.

Die Aufgaben der internationalen kommunistischen Arbeiterbewegung im Kampf gegen die imperialistische Globalstrategie.

Ausgeprägter als bisher sind in der Ausbildung der Kader an den Bezirksparteischulen die spezifischen Führungsaufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen der SED zu behandeln.

Neben der weiteren Verbesserung des Inhalts der bewährten Unterrichtsformen wie Lektionen, Vorträge, Seminare usw. sind verstärkt solche Formen und Methoden der Unterrichtsgestaltung anzuwenden, die die Lehrgangsteilnehmer zur selbständigen, schöpferischen Tätigkeit bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei, zur selbständigen Analyse und zur Erarbeitung von Schlußfolgerungen anregen.

2. Um den wachsenden Bedürfnissen leitender Kader nach einer umfassenden marxistisch-leninistischen Qualifizierung zu entsprechen, sind die Qualifizierungsformen, die in den letzten zwei Jahren neben den Einjahrlehrgängen der Bezirksparteischulen entwickelt wurden, systematisch auszubauen.

Vor allem zur Qualifizierung von Genossinnen, die in leitenden Funktionen tätig sind, sind externe Klassen der Einjahrlehrgänge der Bezirksparteischulen einzurichten bzw. weiterzuführen. Der Fernunterricht, der auf der Grundlage des Lehrplanes für den Einjahres-Direktlehrgang durch geführt wird und sich in der Regel über eine Zeitdauer von zwei Jahren erstreckt, ist in Übereinstimmung mit der zahlenmäßigen und qualitativen Stärke der Lehrerkollektive in den nächsten Jahren bedeutend auszubauen.

Die Lehrerkollektive der Bezirksparteischulen sind vor allem dadurch zu verstärken, daß qualifizierte Propagandisten, Gesellschaftswissenschaftler und Parteiarbeiter in die Durchführung des Unterrichts als ehrenamtliche Lehrkräfte einbezogen werden.

3. Beim schrittweisen Neubau von Bezirksparteischulen ist davon auszugehen, daß diese sowohl die Aufgaben der Sonderschulen als auch die Aufgaben der Bezirksparteischulen übernehmen.

V.

Um an den Bezirksparteischulen und den Sonderschulen der Bezirksleitungen den höheren Anforderungen an die Unterrichts- und Erziehungsarbeit zu entsprechen, ist eine wesentliche Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisationen an den Schulen erforderlich. In den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellen die Parteiorganisationen die klassenmäßige Erziehung der Genossen und den Kampf um beste Lehr- und Studienergebnisse. Die Parteiorganisationen sichern, daß auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees ständig der Kampf um die Erhöhung des politisch-ideologischen und theoretischen Niveaus des Unterrichts und um die Verbesserung der Parteiarbeit geführt wird. Durch die Entwicklung einer vorbildlichen Parteiarbeit an den Schulen, besonders durch die gründliche Auswertung von Beschlüssen der Partei in interessanten Mitgliederversammlungen, ist das Wissen der Genossen zu Grundfragen der Politik der Partei ständig zu festigen und zu erweitern und beispielhaft zu zeigen, wie die Parteiarbeit zu leiten und zu organisieren ist.

Die Parteiorganisationen sichern eine enge Verbindung der Lehrgangsteilnehmer und vor allem der Lehrer mit dem Kampf der Parteiorganisationen in den Bezirken.

Durch die leitenden Parteiorgane sind alle Voraussetzungen zu schaffen, damit ab 1. September 1968 an allen Parteischulen die Aus- und Weiterbildung der Kader auf der Grundlage dieses Beschlusses durchgeführt wird.